

Vorlage Nr.: S-KT/491/2018

Anlagen

Az.:

Datum: 20.06.2018



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Vorläufige Kostenfeststellung Sanierung Abteigarten Kloster Bronnbach

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|---------------|------------------|
| Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr | 04.07.2018 | nicht öffentlich |
| Kreistag | 18.07.2018 | öffentlich |

Beschlussantrag:

Für die Sanierung des Abteigartens Kloster Bronnbach und die Gestaltung der Gartenanlage wurden Kosten in Höhe von 2.552.171 € festgestellt.

Von der Kostenfeststellung wird Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 23.10.2013 hat der Kreistag die Sanierung von Mauern, Balustraden und Figuren für den Abteigarten in Bronnbach in Auftrag gegeben.

Wesentliche Merkmale sind eine Stabilisierung der umlaufenden Mauer, die Sanierung der ca. 800 Stützen der umlaufenden Balustrade, die Wiederherstellung der verschollenen Brunnen sowie die Sanierung des bedeutenden Figurenbestandes. Grundlage waren die Planungen des Architekturbüros Bannwarth und Ludwig in Wertheim, in enger Abstimmung und fachlicher Begleitung verschiedener Referate des Landesamtes für Denkmalpflege und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Baumaßnahme wurde in den Jahren 2013 bis 2017 umgesetzt. Parallel zur Sanierung der „Steinmaßnahmen“ wurde die Abteigartengestaltung in enger fachlicher Begleitung mit dem Landesamt für Denkmalpflege durch das Planungsbüro Planstatt Senner aus Überlingen umgesetzt.

Mit Beschluss vom 8.7.2015 hat der Kreistag die Abteigartengestaltung in Auftrag gegeben. Der sanierte Abteigarten wurde im Mai 2017 eröffnet.

Die Finanzierung der Gesamtmaßnahme konnte durch ein beispielloses Engagement von Förderstellen des Landes, des Bundes, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, einer bedeutenden Zuwendung einer lokalen Stiftung sowie Eigenmitteln des Landkreises umgesetzt werden.

2. Finanzielle Auswirkungen

| Zuwendungen, Spenden und Eigenmittel | Höhe Antrag /Erwartung | Eingang (bzw. zugesagt) und Eigenmittel |
|--|------------------------|---|
| DSD | 400.000 | 403.745 |
| DSD Sonderspende | 200.000 | 200.000 |
| DSD (Abteigartengestaltung) | 110.000 | 106.160 |
| Bund III | 400.000 | 329.000 |
| RP | 400.000 | 402.550 |
| RP (Abteigartengestaltung) | 88.614 | 73.790 |
| Spende (Stiftung Christina Lachenmann) | 400.000 | 400.000 |
| Spende (Stiftung Christina Lachenmann) | 400.000 | 400.000 |
| Spende (Stiftung Helmut Schöler) | - | 5.000 |
| Gesamt Zuwendungen und Spenden | 2.398.614 | 2.320.245 |
| | | 97% der Spenden sind eingegangen |
| Eigenmittel | | |
| (Mauern, Figuren etc.) | 440.000 | 440.000 |
| (Abteigarten) | 330.000 | 267.840 |
| Gesamt Eigenmittel | 770.000 | 707.840 |
| | | |
| Gesamt Finanzmittel | 3.168.614 | 3.028.085 |

Die beantragten Zuwendungen und Spenden in Höhe von 2.398.614 € sind zu 97% eingegangen.

Kostenentwicklung der Baumaßnahme:

| | Kostenbereiche | Kostenschätzung | Kosten- berechnung | Kosten- feststellung |
|--|---|------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| | Mauern, Balustraden, Figuren etc. | 2.040.000 | 1.998.000 | 1.922.635 |
| | Abteigartengestaltung | 692.445 | 667.000 | 571.536 |
| | Restarbeiten 2018 | | | 20.000 |
| | Sonderausgaben aus Spende (Gartenmarketing etc.) | | | 38.000 |
| | Summe Baumaßnahme | 2.732.445 | 2.665.000 | 2.552.171 |
| | Höhe Eigenmittel und Spenden | | | 3.028.085 |
| | Rest aus Spende | | | 475.914 |

Die Kostenfeststellung liegt 4,25 % unter der Kostenberechnung und damit im vorgesehenen Kostenrahmen.

Der überraschend hohe Restbetrag der Privatspende in Höhe von 475.914 € soll nach dem Willen des Spenders angelegt werden, um aus den Zinsen die Finanzierung der jährlichen Pflege des Abteigartens zu finanzieren. Da der Spender mit der hohen Spendensumme die Finanzierung unerwarteter Ausgaben sowie einen Ausfall anderer Zuwendungen abgesichert hatte, konnte durch eine hervorragende Betreuung der Baustelle durch die Architekten und Landschaftsgestalter, sowie eine effiziente Ausgabenüberwachung die Kosten der Baumaßnahme um 4,25% gesenkt werden. Dass 97% der avisierten Spenden zugesagt wurden, trägt zudem zum hohen Restbetrag bei.

Spenden und Zuschüsse deckten 76,5% der gesamten Finanzierung ab, der Landkreis übernahm einen Eigenanteil in Höhe von 23,5%. Bezogen auf die reine Baumaßnahme betrug der Eigenanteil des Landkreises 27,5%.